

# NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde Schlachtensee



Juli/August 2012

Nr. 643



*Blick auf den Wannsee, Philipp Franck, 1914*

## Monatsspruch für Juli

*Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen –  
und man wird euch noch dazugeben.*

*Markus 4,24*

Der Tuchhändler

Auf dem Markt, wenn ein Geschäft abgeschlossen werden soll, brauchen die Händler Grundsätze, nach denen sie handeln. Am besten natürlich Grundsätze, nach denen beide Parteien handeln,

so dass man etwas hat, auf das man sich verlassen kann, z.B. Ehrlichkeit.

Wenn der Tuchhändler aus Jerusalem den Einkäufer aus Damaskus betrügt, weil er ein falsches Maßband benutzt, und der Mensch in Damaskus die Stoffballen ausrollt und dann fehlt etwas, wird er sauer. Er wird entweder nie mehr bei dem Tuchhändler aus Jerusalem einkaufen - schlecht fürs Geschäft; oder er wird den Tuchhändler verklagen - schlecht für den Ruf; oder er wird ihm

*Fortsetzung auf S. 2*

*Fortsetzung von S. 1*

beim nächsten Geschäftsabschluss auch betrügen - schlecht fürs Vertrauen. Darum sollte man sich als Geschäftsmensch hinter die Ohren schreiben: Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen!

Vom Markt zum Evangelium

Der Evangelist Markus hat vielleicht auch ein bisschen gehandelt, mit seinen Sprachkenntnissen etwas verdient - 10 Zeilen Text aus dem Aramäischen ins Griechische übersetzt, kostete soundsovieler Drachmen. Auf jeden Fall kannte er den Spruch mit dem Maß. Und er hat ihm noch eine tiefere Dimension beigelegt.

Richtig hinhören

Markus hat Jesus den Spruch in den Mund gelegt. Jesus spricht in Gleichnissen zu den Menschen und hat das Problem, dass nicht alle alles verstehen, was er sagt. Seine Jünger, die verstehen oft nicht, was die Gleichnisse sagen sollen. Liegt es daran, dass sie das inhaltlich nicht erfassen können oder daran, dass sie nicht richtig hinhören?

Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Jesus will, dass die Menschen auf jeden Fall zuhören, wahrnehmen, aufpassen. Sie sollen die Gelegenheit nicht versäumen, von ihm etwas über Gott zu lernen. Und dazu muss man hinhören.

Maßband Gottes

Und dann wird Gott messen, wie sehr die Leute sich bemüht haben, hinzuhören. Haben sie sich von Herzen bemüht, wird das Maßband großzügig messen. Haben sie kein Interesse gezeigt an dem, was Jesus zu sagen hat, haben sie nicht hingehört, wenn von seinen Worten die Rede war, dann wird das Maßband streng messen.

Das ist ja das gleiche Prinzip, was dem Handel auf dem Marktplatz zugrunde liegt. Nur dass Markus es auf unsere religiöse Offenheit und ein kommendes Gericht bezieht. Es wäre ein strenges Prinzip, vielleicht gerecht, aber schon streng - denn wer von uns hört immer mit wachem Herzen und offenen Ohren auf die Botschaft Jesu?

Zugabe

Man wird euch noch dazugeben!, sagt Jesus.

Anders als auf dem Markt, wo keiner der Händler freiwillig was dazugeben würde, gibt Gott uns etwas zu dem Gemessenen dazu. Wir werden also nicht nur an dem gemessen, was wir selbst beibringen können an offenen Ohren, sondern an einem Gesamtergebnis, zu dem Gott selbst beigetragen hat.

Gott sei Dank dafür!

*Kristina Westerhoff*

## Aus dem Gemeindekirchenrat

\*Besuch des Superintendenten

Herr Krug besucht die Gemeindekirchenräte des Kirchenkreises, um sich den Mitgliedern persönlich vorzustellen und sie besser kennen zu lernen. In der Juni-Sitzung war er zu einer kleinen Gesprächsrunde bei uns.

KinderBibelZeit

Das Team des Kindergottesdienstes hat beschlossen, die Kinder-BibelZeit wegen geringer Teilnahme auszusetzen. Der GKR lädt das Team in eine der folgenden Sitzungen ein, um sich für das Engagement zu bedanken und gemeinsam zu überlegen, ob ein Neustart mit einem veränderten Konzept möglich ist.

Haushalt

Der GKR beschließt den Haushaltsabschluss für das Jahr 2011 mit den Maßnahmen, die das Verwaltungsamt vorgeschlagen hat. Die finanzielle Situation der Gemeinde insgesamt ist solide.

Bau

In der Decke zum Emporenaufgang in der Kirche sind Balken marode. Sie müssen ersetzt werden. Der GKR hat die Maßnahme beschlossen: Sie wird bereits umgesetzt.

Kirchenkreisfest am 26. August 2012

Die Gemeinde Schlachtensee wird mit einem Stand auf dem Fest vertreten sein. Passend zur 100-Jahr-Feier der Johanneskirche wird es die Möglichkeit geben, sich stilecht zu verkleiden und ein Schwarz-Weiß-Foto zu machen. Das Foto soll gleich zum Mitnehmen ausgedruckt werden.

*Kristina Westerhoff*

## Kunst und Kaffee im Sommer 2012

Nach dem Besuch der Ausstellung in der Alten Nationalgalerie zu Friedrich dem Großen bei Adolph Menzel müssen wir im Haupturlaubsmonat pausieren. Wir treffen uns erst wieder im August zur Ausstellung „Welten der Muslime“ im Ethnologischen Museum in Dahlem, die in renovierten Räumen neu eingerichtet worden ist und besonders den Islam in Innerasien vorstellt, beispielhaft für den Islam überhaupt. Zudem schien es der Vorbereitungsgruppe lohnend, endlich auch einmal eine Ausstellung in Dahlem zu besuchen.

Wir treffen uns am Samstag, den 25. August um 12 Uhr in der Eingangshalle (Kasse) des Museums in Dahlem (Dahlem-Dorf). Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, fährt sinnvollerweise ab U-Bahnhof Krumme Lanke bis Dahlem-Dorf, Krumme Lanke ab 11 Uhr 38.

Erfreulicherweise sind immer wieder Besucher dabei, die zum ersten Mal kommen. Diese sind uns höchst willkommen. Wir sind keine geschlossene Gesellschaft! Nur bitten wir um Voranmeldung – wie immer bei Frau Christine Jeep, Tel. 32 70 60 94, Mail: cj@jeep.name oder bei Frau Inge Karnetzki, Tel. 802 90 39, Mail: karnetzki@hotmail.com.

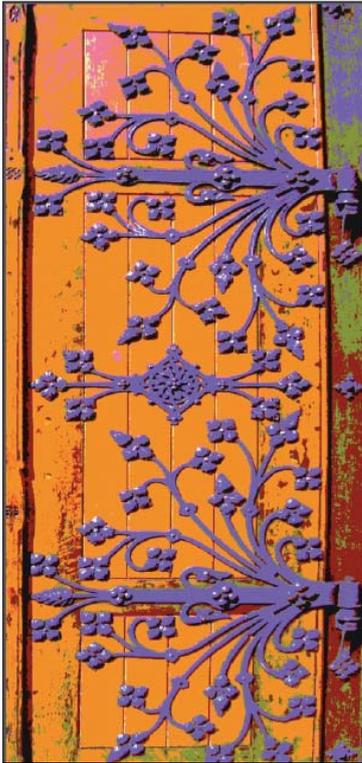
*Peter Welten*

### Der Künstler Werner Göritz

Die Frauengruppe unserer Gemeinde hat im Mai die Martin-Luther-Gedächtnis-Kirche in Alt-Mariendorf unter sachkundiger Führung des Architekten Dr. Dietrich Worbs besucht. Bei unseren Fragen nach den ursprünglichen, im Krieg zerstörten Glasfenstern, erfuhren wir, dass über den Künstler Werner Göritz und sein Werk - insbesondere die Fenster - nur wenig bekannt ist, dass aber seine Tochter in unserer Gemeinde wohnen soll. Leider kennen wir nur ihren Geburtsnamen „Göritz“, nicht ihren heutigen Namen.

Dietrich Worbs würde sich sehr freuen, wenn es auf diesem Weg gelänge, mit der Tochter des Künstlers in Kontakt zu kommen. Sie möge daher so freundlich sein und sich melden. Vielleicht könnten auch andere Gemeindeglieder weiterhelfen.

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro, Tel. 80 90 22 50 oder an Pfarrerin Westerhoff, Tel. 80 19 58 29.



## „Machet die Tore weit!“

**Sonntag, 26. August von 11 bis 18 Uhr**

Fest des Evangelischen Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf  
zusammen mit dem „Tag der offenen Höfe“  
in der Teltower Altstadt

### Eröffnungsgottesdienst

11 Uhr vor der St. Andreas-Kirche in Teltow  
mit Superintendent Johannes Krug  
und Bürgermeister Thomas Schmidt.

Gemeinden und Projekte des Kirchenkreises stellen sich vor  
rund um die St. Andreas-Kirche in der Ritterstraße  
und im Hof des Gemeindehauses  
mit Informationen, Aktionen, Spiel und Musik.



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Teltow-Zehlendorf



## Neue Bläser- Anfängergruppe

Im Herbst 2007 las ich im Gemeindeblatt, dass in unserer Gemeinde eine Bläsergruppe für Anfänger ins Leben gerufen werden soll. Das war damals für mich ein Wink des Himmels! Immer schon war es mein Traum gewesen, ein Blechblasinstrument zu lernen. So meldete ich mich an und konnte mir ein Leih-Instrument aussuchen, das mir zusagte. Ich entschied mich für eine Trompete. Das Schöne war ja, dass man nun einen wirklichen Grund hatte zu lernen und dass es richtige Anlässe gab zu spielen. Wir trafen und treffen uns bis heute eine Stunde pro Woche im Gemeindesaal und üben Choräle, aber auch Gospels, Stücke aus Musicals u.ä.. Zu Anfang waren wir fünf Erwachsene und fünf

Jugendliche – alle aus unserer Gemeinde. Eine sehr interessante Mischung. Unsere Lehrerin Ulrike Greiwe ist sehr lieb und geduldig mit uns. Auch nach fünf Jahren macht es immer noch viel Freude. Aber die Kinder werden nun größer, die Jugendlichen wachsen heran und werden nicht ewig dabei bleiben können. Und auch bei den Erwachsenen gibt es naturgemäß Fluktuation. Darum soll nach den Sommerferien zusätzlich zur bestehenden Bläsergruppe eine neue Anfängergruppe angeboten werden, in der Blechblasinstrumente erlernt werden können. Weitere Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es bei Ulrike Greiwe unter 030/46604253. Wie wär's? Jedes Alter ist willkommen!

*Irmgard Gregor*



## Familienfest zur 100-Jahr-Feier



Am 9. Juni hat die Gemeinde zusammen mit dem Kindergarten zu einem Familienfest eingeladen. Vor der Kirche konnten die Kinder Spiele ausprobieren, die man auch vor 100 Jahren schon kannte: Büchsenwerfen, Stelzenlaufen, Hüte basteln...



*Pfn. Westerhoff und Kita-Leiterin Thamm bei der Begrüßung*

Im Theaterstück sitzen kaisertreue „Wenn der Kaiser zur Einweihung käme, denken Sie doch nur meine Herren...“ und revolutionäre Gemeindeglieder „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen, Apostelgeschichte 4...“ an einem Tisch und wünschen sich eine schöne neue Kirche. Sie bekommen sie: „Vielleicht sollten Sie auch sagen, Herr Vorsitzender, wann die Einweihung stattfinden wird.“ „Natürlich, natürlich. Am 22. September des Jahres 1912...“



„Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh“

Der Kinderchor hat Lieder aus alter Zeit raten lassen und dann gesungen. Viele kannten wir, einige sind über die Jahre in Vergessenheit geraten. Zum Abschluss haben wir auf dem Heinrich-Albertz-Platz, vor 100 Jahren hieß er Waldemarplatz, Luftballons steigen lassen. Das war ein schönes Bild!

*Kristina Westerhoff*



## 1973 – 1982

Die siebziger Jahre waren eine intensive Phase im Kommen und Gehen von Menschen, die das Gesicht der Gemeinde geprägt haben. Pfr. Linke beendete mit einem Gottesdienst, in dem er über den aaronitischen Segen predigte, seinen Dienst in unserer Gemeinde. Wenige Wochen später wurde Pfr. Albertz eingeführt. Er war vom Amt des Regierenden Bürgermeisters in Berlin nach den Unruhen um den Tod von Benno Ohnesorg zurückgetreten und stand der Berliner Kirche in seinem ursprünglichen Beruf als Pfarrer zur Verfügung.

Pastor McCord und seine Frau aus den USA, die für mehr als zwei Jahre in der Jugendarbeit und im Diakonie-Bereich gearbeitet hatten, verließen mit ihren Kindern unsere Gemeinde. Beim Abschiedsgottesdienst mit den McCords waren viele Eltern mit ihren Kindern gekommen, die plötzlich am Abendmahlstisch standen - und von Pastor McCord in die Tischgemeinschaft der Gemeinde aufgenommen wurden. Seitdem sind Kinder bei unseren Abendmahlfeiern willkommen.



*Pfn. Martina Gern und Pf. Heinrich Albertz*

Pfr. Karnetzki wurde Superintendent im Kirchenkreis Zehlendorf, blieb aber weiter im Schlachtenseer Pfarramt. Pfr. Jürgen Kleiner, der als Seelsorger im Jugendhof arbeitete und in der Konfirmanden- und Jugendarbeit tätig war, übergab die Aufgaben seinem Nachfolger Pfr. Lothar Wittkopf. In der Amtszeit der beiden jungen Pfarrer lag die intensive Mitarbeit in der Bürgerinitiative Düppel Nord bei der Planung des Neubaugebiets. Schließlich kam Pfarrer Thoma in unsere Gemeinde und Pfr. Albertz ging am Ende des Jahrzehnts in den Ruhestand. Pfr. Wittkopf wurde Landesjugendpfarrer und mit seiner Nachfolgerin – Pfarrerin Martina Gern - wird zum ersten Mal eine Frau Inhaberin einer Schlachtenseer Pfarrstelle.

Auch im Mitarbeiterkreis gab es verschiedene Wechsel, bei denen Bewährtes weiter lief, aber auch neue Impulse eingebracht wurden. Als Schwester Hildegard Kunert, die Kranke in der Gemeinde besucht, gepflegt und betreut hatte, in den Ruhestand ging, begann eine neue Form der gemeindlichen Diakoniearbeit. Der Berliner Senat unterstützte die Einrichtung von Sozial- und Diakoniestationen, von denen die Krankenpflege in den Bezirken und Gemeinden organisiert werden sollte. Es brauchte einige Zeit, bis sich die Gemeinden an diese neue Form gewöhnten. Unsere Gemeindegewestern hatten sich neben ihrem pflegerischen und seelsorgerlichen Dienst auch intensiv um die Seniorenarbeit gekümmert. Das konnten die Diakoniestationen nicht leisten.

Die Einrichtung des Altenclubs am Mexicoplatz, der täglich für zwei bis drei Stunden seine Türen öffnete, wurde für viele Senioren ein wichtiger Ort des Zusammenseins. Die Arbeit wurde im Wesentlichen von ehrenamtlichen HelferInnen getragen. Eine andere Hilfe war die „Aktion Brückenschlag“. Gemeindeglieder boten Hilfsdienste an, die gern von Hilfesuchenden in Anspruch genommen wurde. Vom Einkaufen über Babysitten, Kochen im Krankheitsfall, Versorgung von Kleintieren reichten die Nachfragen und Angebote. Frau Anita Grasnack übernahm die Vermittlungen. So gab es diakonisches Handeln auch ohne Diakonieschwester.

Einer der Schwerpunkte jener Jahre war die Konfirmanden- und Jugendarbeit. Starke Konfirmandenjahrgänge führten zu großen Gruppen von nicht selten 80 – 100 Konfirmanden. Der Unterricht konnte nur mit Hilfe von „Teamern“ (junge Erwachsene, die den Unterricht mittrugen) so intensiv und nachhaltig gestaltet werden, dass für viele Konfirmanden der „Konfer“ unvergessen blieb.

Für die Jugendarbeit standen zwei hauptamtliche Jugendarbeiter zur Verfügung, die vor allem die „offene“ Jugendarbeit in der Katakomben- und der Teestube gestalteten. Es kamen viele Jugendliche mit unterschiedlichen Erwartungen, die sich auf das angebotene FIFF-Programm (Film, Information, Folklore, Forum) einließen. Nicht selten waren es so viele, dass das Gemeindehaus kaum ausreichte und oft fühlte sich die Nachbarschaft vom jugendlichen Lärm gestört.

Bewegende Stunden erlebte die Gemeinde 1975 als sie plötzlich im Licht der Öffentlichkeit stand. Unmittelbar nach dem Gottesdienst am 2. März, den Pfr. Albertz im Gemeindehaus gehalten hatte,

musste er sich darauf vorbereiten, die frei gepressten RAF-Häftlinge auf ihrem Flug nach Aden zu begleiten, um den von der RAF entführten CDU-Politiker Peter Lorenz zu befreien. Die Häftlinge hatten auf der Begleitung von Pastor Albertz bestanden – und der entzog sich der Aufgabe nicht. Mit bangem Herzen begleitete die Gemeinde den Flug und wartete gespannt auf das erlösende Wort, das zur Befreiung von Peter Lorenz führen sollte. Eine Woche später stand Pfr. Albertz auf der Kanzel unserer Kirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war, und predigte weiter über die Abrahamgeschichte, die er vor einer Woche begonnen hatte. Und mitten in der Gemeinde saß Peter Lorenz mit seiner Frau. Rückblickend sagte Pfr. Albertz: „Der, der diese Aufgabe zu vollziehen hatte, konnte es nur tun, weil er aus der Mitte der Gemeinde und von ihr getragen den Auftrag übernahm und wieder in sie zurück kehren konnte.“

In den siebziger Jahren erlebte die Gemeinde auch die Hungeraktion der Studierenden der Ev. Fachhochschule, die mit ihrem Protest die Wiederwahl ihres Rektors verhindern wollten; sie erlebte die Zeit der Hausbesetzungen, von denen es auch einige in Schlachtensee/ Zehlendorf gab. Vor allem die jungen Leute unserer Gemeinde engagierten sich sehr an diesem Problem. Viele Schlachtenseer haben als einen besonderen Höhepunkt dieser Phase einen Gottesdienst erlebt, der in der besetzten Zehlendorfer Schultheiss-Niederlage gehalten wurde, an dem viele Besetzer und ihre Sympathisanten teilnahmen.

Und es begann im Zusammenhang mit dem Nato-Doppelbeschluss eine intensive Friedensarbeit mit vielen ökumenischen Kontakten, mit Friedensandachten und Gottesdiensten, mit Diskussionen, Mahnwachen und Demonstrationen. Es war eine Generationen übergreifende engagierte Gemeinde, die mit ihrem Friedensengagement eingebettet war in die gesamtkirchliche Friedensbewegung.

*Inge Karnetzki*

**KfZ-Meisterbetrieb M. Riedel**

Unser Standort hat sich geändert, unser Service nicht. Sie finden uns jetzt im Hegauer Weg 29. Die Anfahrt ist für unsere Kunden einfacher geworden. Der gewohnte, zuverlässige Service rund ums Auto besteht selbstverständlich weiter, bei mehr Platz und noch mehr Service, der jetzt auch das gesamte Reifenprogramm umschließt.

**Hegauer Weg 29, 14163 Berlin**  
Tel. 802 37 68 / Fax 804 97 968



Praxis für Privatpatienten  
u. Selbstzahler  
**Sonja Schölzel**  
FA.f. Augenheilkunde  
Breisgauer Str.1, 14129 Berlin  
Tel. 030 81054874  
Terminvereinbarung erbeten:  
Mo.-Fr. 10-12 Uhr



**GREVE**  
Bestattungen



Bestattungs-Institut Greve  
Hans Greve GmbH, Berlin  
Hohenzollernplatz 1  
(gegenüber S-Bahnhof)  
14129 Berlin-Nikolassee  
Tel: 030 / 803 76 85 / 71  
Fax: 030 / 803 74 41

**Andrea Kutzmann**

*Fachkosmetikerin  
für Gesichts-, Hand und Fußpflege*

Beerenstraße 57 (am Mexikoplatz)  
14163 Berlin Tel. 801 87 00

Suchen Sie eine Unterkunft  
für Ihre Gäste?

**Komfort-Ferienwohnung  
in Schlachtensee**

60 m<sup>2</sup>, bis 4 Personen,  
beste Ausstattung,  
ruhig, hell, verkehrsgünstig  
(Nähe Mexikoplatz).

Tel.: 801 76 73 oder  
0172/381 76 72

**Dipl.-Kfm. Reinhard Palmen**

Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



Kirchblick 9, 14129 Berlin

Fon: 030 - 80 90 23 31

Fax: 030 - 80 90 23 32

Email: steuerberater@palmen-berlin.de

Professionelle Zeichen- und Malkurse  
für Kinder (ab 10) und Jugendliche, Begabtenförderung,  
Mappenvorbereitung Kunstwerkstatt Frey **80 90 53 60**



MIRKO NEUMANN

Laubenweg 5 Tel. 033731 / 1 56 93  
14959 Glau Fax 033731 / 1 06 46

- Dachdeckermeister
- Bauklimapnerie
- Dachinnenreinigung
- Dachausbau + Carports

**Klavierunterricht**

Begleitung von  
Instrumentalisten  
und Sängern  
in Schlachtensee  
Tel. 81 05 40 77

**Die erste Adresse  
für beste Adressen**

Büro Berlin Zehlendorf · Tel. +49-30-801 08 10  
BerlinZehlendorf@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com · Makler

ENGEL & VÖLKERS

**A. DUCRÉE, Katteweg 7, 14129 Berlin**

Kostenlose Anfahrt! Tel: 030-80 498 297  
Fax: 030-80 498 298  
Handy: 0162-321 44 65 acducree@arcor.de

**★★★  
Apartments Schlachtensee**

Komfort-Apartments für 1-4 Personen,  
2 Zimmer, Parkett,  
Küche mit Geschirrspüler,  
Bad mit Waschmaschine,  
P auf abgeschlossenem Grundstück.

Eiderstedter Weg 43 B • 14129 Berlin  
☎ 801 76 66 • Fax 802 45 44  
www.apartments-schlachtensee.de

**GEIGENBAU AM SCHLACHTENSEE**

- > Reparatur
- > Bögen
- > Schülereinstrumente
- > Mietinstrumente

Sabine Mlangeni, Am Schlachtensee 98,  
14129 Berlin - fmlanegeni@aol.com  
Telefon 80 49 14 29 - Mobil 0171 54 33 592

**Malermeisterbetrieb Gebr. Berg  
GbR**

Grunewaldstr. 27, 12 165 Berlin **Angebote**  
Telefon + Fax: 030 / 859 32 64 **kostenlos!**  
Funktelefon: 0179 / 463 24 41

**Gartenpflege**  
Hecken-Baum-Obstschnitt  
Haus- und Aufgangsreinigung  
Fenster putzen

10 EUR h

**John** Tel. + Fax 612 88 022

**BED AND BREAKFAST**  
in Berlin-Zehlendorf  
Ilse Bley

Am Heidehof 42  
14163 Berlin

Fon: 030-802 36 11

E-Mail: ilse\_bley@yahoo.de

Sie wollen schöne, gesunde Zähne?

**ZAHNÄRZTIN CHRISTIANE MITTAG**

Gründliche Beratung  
Langzeitplanung  
Zuverlässige Ausführung

Tel. 811 50 93  
Clayallee 346, 14169 Berlin  
über dem Café Lebensart  
www.zahnarztpraxis-mittag.de

**Friedemann von Recklinghausen  
Rechtsanwalt und Notar**

Schlüterstr. 48  
10629 Berlin-Charlottenburg  
www.von-recklinghausen.de  
Tel. 884 88 11

**Spezialist im Erbrecht**

Testamentsgestaltung, steuersparende  
Nachlassplanung, Schenkungsverträge,  
Erbscheinanträge, Nachlassabwicklung,  
Erbschaftsteuererklärung

## Kinder und Jugend

**Abenteuer Kirche** für 8-12 Jahre Gemeindezentrum  
entfällt in den Ferien

**Kinderchor** Johanneskirche  
**Chor** (6-8 Jahre): donnerstags 15.30-16.15 Uhr  
**Chor** (9-12 Jahre): donnerstags 16.15-17.15 Uhr  
Ada Belidis, Tel. 226 848 33

**Gitarrenkurse** Gemeindezentrum  
montags 15.00-18.00 Uhr

**Posaunenchor** Gemeindezentrum  
dienstags 18.15-19.15 Uhr  
Ulrike Greiwe, Tel. 46 60 42 53

**Junge Gemeinde** Gemeindezentrum  
Montag, 6. und 20. August, 19.00 Uhr

**Offener Konfitreff** – entfällt in den Ferien  
**Offener Jugendtreff** – entfällt in den Ferien

**TheoTalk:** Gemeindezentrum  
Gesprächskreis für junge Menschen mit Manon Althaus  
Mittwoch, 15. August, 19.30 Uhr, zu folgendem Thema:  
Wer heiligt hier denn eigentlich nun – Gott oder Mensch?

## Bibel und Glaube

**Gesprächsgruppe für Theologie und Glaubensfragen**  
Dienstag, 21. August, 20.00 Uhr Gemeindezentrum  
mit Pfn. Althaus,  
Thema: Einführung in den Shabbatgottesdienst

**Fürbittgebet** Johanneskirche  
Mittwoch, 8. August, 17.30 Uhr

**Mütterkreis** Gemeindezentrum  
*eine Frauengruppe der mittleren und älteren Generation*  
Donnerstag, 5. Juli, „Lausitzfahrt“  
Donnerstag, 19. Juli, 16.00 Uhr  
„Ostjüdische Erzählungen“

**Frauengruppe**  
Ausflug nach Eyershausen

**Besuchsdienstkreis** Gemeindezentrum  
Mittwoch, 23. Juli, 9.00 Uhr  
Mittwoch, 29. August, 9.00 Uhr

**Krankenhausbesuchsdienst** Hubertus-Krankenhaus  
Montag, 27. August, 9.30 Uhr

**Heiteres Gedächtnistraining** Haus Elisabeth  
montags, 11.00 Uhr An den Hubertshäusern 17

**Gesprächskreis** Gemeindezentrum  
nach telef. Vereinbarung mit Frau Westerholt, Tel. 802 76 66

**terre des hommes** Gemeindezentrum  
mittwochs, ab 9.30 Uhr

**tdh-Café** am Freitag, 24. August von 15.00 - 17.00 Uhr

**Literarische Teestunde** Gemeindezentrum  
entfällt in den Ferien

## Familienbildungskurse

gegen Entgelt

**Beweglichkeitstraining nach Dr. Pohl**  
Sensomotorische Körpertherapie, dienstags, 15.30-17.00 Uhr  
Sabine Ross, Tel. 80 90 34 60

**Die Feldenkrais-Methode**  
Bewusstheit durch Bewegung,  
mittwochs, 14.30-15.45 Uhr  
Antje von Recklinghausen, Tel. 80 19 59 95

## Kirchenmusik

**Chor** Johanneskirche  
donnerstags 19.30-22.00 Uhr  
nach vorheriger Absprache, Tel. 501 877 25

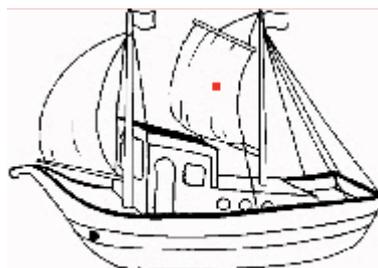
**Frauenchor** Johanneskirche  
montags, 18.00-19.00 Uhr Probenbeginn: 6. August

**Gemeindechor** Johanneskirche  
dienstags, 19.30 Uhr-21.00 Uhr Probenbeginn: 14. August

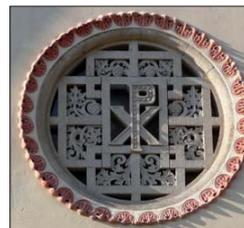
**Bläserensemble** (Fortgeschrittene) nach Vereinbarung  
Bernhard Dieckmann, Tel. 803 48 41

## GUTE FAHRT!

Herzliche Einladung zum  
**Schulanfängergottesdienst**  
am **Freitag, 10. August um 17.00 Uhr**  
in der Johanneskirche Schlachtensee



## 100 Jahre Johanneskirche



## Vorankündigung

22. September 20 Uhr  
Festkonzert

23. September 10 Uhr  
Festgottesdienst  
Predigt: Bischof Markus Dröge

anschließend

Großes Gemeindefest

**4. Sonntag nach Trinitatis**

1. Juli

**11.00 Uhr**  
Pfn. Westerhoff**5. Sonntag nach Trinitatis**

8. Juli

**11.00 Uhr**  
Pfn. Westerhoff**Taizé-Andacht**

Freitag, 13. Juli

18.30 Uhr  
Pfn. Althaus**6. Sonntag nach Trinitatis**

15. Juli

**11.00 Uhr**  
Pfn. Althaus**7. Sonntag nach Trinitatis**

22. Juli

**11.00 Uhr**  
Pfn. Domes**8. Sonntag nach Trinitatis**

29. Juli

**11.00 Uhr**  
Pfn. Althaus**9. Sonntag nach Trinitatis**

5. August

**11.00 Uhr**  
Pfn. Althaus**Israelsonntag**

12. August

10.00 Uhr  
Pfn. Westerhoff**Taizé-Andacht**

Freitag, 17. August

18.30 Uhr  
Pfn. Althaus**11. Sonntag nach Trinitatis**

19. August

10.00 Uhr  
Pfn. Althaus

im Anschluss Kirchencafé

**12. Sonntag nach Trinitatis**

26. August

**11.00 Uhr****Kreiskirchlicher Gottesdienst  
in der Andreaskirche in Teltow****13. Sonntag nach Trinitatis**

2. September

Gottesdienst für Kinder

10.00 Uhr  
Pfn. Westerhoff  
Pfn. Westerhoff und Team**Gottesdienste im Hubertus-Krankenhaus  
jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kapelle**1. Juli (Abendmahl): Schukat; 8. Juli: Bolle; 15. Juli: Ulbricht;  
22. Juli: Ulbricht; 29. Juli: Weiß5. August (Abendmahl): Bolle, 12. August: Weiß;  
19. August: Weiß; 26. August: Raddatz**Fürbitten**

In unseren Gottesdiensten haben wir im Gebet gedacht:

**Taufen**Martha E.; Helene G.; Moritz K.;  
Collin G.; Michael H.**Bestattungen**

Charlotte R. geb. K.	98 Jahre
Edith H.	76 Jahre
Dr. Kurt K.	86 Jahre
Dr. Helga G. geb. W.	86 Jahre
Walter F.	87 Jahre
Charlotte H. geb. K.	91 Jahre
Margarete K. geb. R.	95 Jahre

**Gemeindekirchenrat**Prof. Dr. Peter Welten, Vorsitzender  
zu erreichen über das Gemeindebüro**Gemeindebüro Montag, Mittwoch, Freitag**

09.00-13.00 Uhr

**Donnerstag** 17.00-19.00 Uhr

Matterhornstr. 37/39, 14129 Berlin

Saskia Karas und Marina Utzt

Tel. 80 90 22 50, Fax: 80 90 22 52

mail: ev-kirche-schlachtensee@t-online.de

[www.gemeinde-schlachtensee.de](http://www.gemeinde-schlachtensee.de)**Pfarrerin**

Manon Althaus, Ilsensteinweg 4a

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 47 98 77 77

E-mail: manon.althaus@gmx.de

**Pfarrerin**

Kristina Westerhoff, Kirchblick 1

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 80 19 58 29

E-mail: kwest1@t-online.de

**Kirchenmusiker**

Igor Schestajew, Tel. 21 00 54 89

**Kirchwart**

Michael Murawski, Matterhornstr. 39, Tel. 802 58 80

**Kindertagesstätte**

Dubrowplatz 4, Sprechzeiten: Dienstag, 10-12 Uhr

Petra Thamm, Tel. 802 60 92, Fax 805 82 722

e-mail: schlachtensee@lemiki.de

**Diakoniestation Zehlendorf-West**

Potsdamer Chaussee 69a, 14129 Berlin

Montag-Freitag, 8.30-18 Uhr, Tel. 81 09 10 33

**Spenden und Fördern**

Gemeindekonto: Kirchenkreis Berlin Süd-West,

Kto.-Nr. 0065043990 EDG (Ev. Darlehnsgen.) BLZ 210 602 37

„Stichwort Schlachtensee + Verwendungszweck“

**Ev. Förderungsverein Schlachtensee e.V.**

Ferdinand Mittag, Vorsitzender,

zu erreichen über das Gemeindebüro

Kto.-Nr. 216 28-104, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

**Impressum**

Das Nachrichtenblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Schlachtensee wird vom Gemeindekirchenrat herausgegeben. Es erscheint 10mal im Jahr in z.Zt. 4500 Exemplaren und wird durch HelferInnen an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

**Redaktion:**

Manon Althaus, Till Hagen, Inge Karnetzki, Gisela Krehnke, Michael Schirmann, Kristina Westerhoff

Namentlich gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Die nächste Ausgabe des Nachrichtenblatts erscheint am 26. August. Redaktionsschluss: 10. August